

Internationaler Kyusho-Jitsu und Kiai-Jitsu Lehrgang in Schwabing

Vom 23.03.- 25.03.2018 besuchte der französische Großmeister Jean-Paul Bindel (10. Dan Kyusho-Jitsu) erstmals das Koshukan Dojo in München, Schwabing. Assiiert von Heinrich Büttner (2. Dan Kyusho-Jitsu) hielt er einen dreitägigen Kyusho-Jitsu und Kiai-Jitsu Lehrgang, für Kampfsportler aller Stilrichtungen, ab.



Die Teilnehmer am Freitag

Los ging es am Freitag, nach einer kurzen Begrüßung mit diversen waffenlosen Selbstverteidigungstechniken. Zunächst erlernten die Lehrgangsteilnehmer eine kurze Vierschrittfolge mit Wendung. Aufbauend auf dieser, demonstrierte Meister Bindel dann diverse Einsatzmöglichkeiten, welche anhand von Partnerübungen einstudiert wurden.



Auch der sportliche Bereich wurde nicht vernachlässigt



Franzi & Elisabeth



Tanja & Goran

Im Anschluss hieran versuchten sich die Teilnehmer am „Niveau 1“ für den Tanbo. Hierbei handelt es sich um einen kurzen, hölzernen Stock, welcher früher von der japanischen und okinawanischen Polizei benutzt wurde. Nach dieser intensiven Trainingseinheit fand der Abend seinen verdienten Abschluss in der Vereinsgaststätte, wo sich noch lange, in Erwartung der kommenden Trainingstage, ausgetauscht wurde.



Zum Schluss des Samstags-Seminars erhielt Norbert Beyerlein (Pilsach) vom Großmeister die Urkunde zum 3. Dan Kyusho-Jitsu verliehen.

Der darauffolgende Samstag begann mit dem Studium des Kiai-Jitsu. Hierbei handelt es sich um die Kunst des richtigen Einsatzes des Kampfschreis. Nach informativen Erläuterungen konnten die Teilnehmer auch hier in Partnerübungen den Einsatz und die Wirkung dieser Techniken erproben. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Anpassung des Kiai an Angriffs-

bzw. Verteidigungsrichtung, sowie auf die Zuordnung des jeweils eingesetzten Mittels im Rahmen der Elementlehre, gelegt.



Die Teilnehmer am Samstag

Weiterhin versuchten sich die Lehrgangsteilnehmer am „Niveau 2“ für den Yubibo (Fingerstock). Hier wurden unter Anleitung von Meister Bindel besonders effektive Punkte für den Einsatz des Yubibo aufgezeigt. Am Nachmittag wurden weiterhin Techniken des Messerkampfes gelehrt. Ein Fokus lag hierbei auf der Verteidigung gegen einen Messerangriff, mit und ohne Bewaffnung des Verteidigers. Hier kamen auch die schon teilweise im Verlauf des Lehrgangs erlernten Techniken und Punkte zur Anwendung, sodass den Teilnehmern eine situationsübergreifende Anwendung der einstudierten Techniken, sei es mit Yubibo, Tanbo oder Messer, aufgezeigt wurde. Auch an diesem Tag konnten sich die Teilnehmer im Anschluss an die umfangreichen Trainingseinheiten noch im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins in der Vereinsgaststätte über das Erlernte austauschen.

Sonntags vormittags erklärte Jean-Paul Bindel verschiedene Ausweichtechniken gegen Mae- und Mawashi Geri. Dabei wurde ein hoher Fokus auf die richtige Aufnahme dieser Angriffe, verbunden mit passenden Ausweich- und Kontertechniken gelegt. Die Teilnehmer konnten feststellen, dass auch hier zum Teil schon Erlerntes in anderer Weise zielführend eingesetzt werden konnte. Insbesondere die vorgestellten Schritttechniken und Tsubos (Kyusho-Punkte) wurden hier wieder aufgegriffen, sodass auch Neueinsteiger im Bereich des Kyusho-Jitsu sich zügig über Lernerfolge freuen durften. Dies lag auch an der unermüdlichen Demonstration und Erklärung der Techniken durch Jean-Paul Bindel, Bernadette Bouchez und Heinrich Büttner.



Die Teilnehmer am Sonntag

Zudem wurde an diesem Tag die Anwendung des Tonfa im Rahmen von Verteidigungen gegen Griffe und Stockangriffe von den Teilnehmern eingeübt. Unter fundierter Anleitung wurde sich an Techniken der traditionellen Tonfa im Stil Okinawas, sowie an modernen Polizeitonfa versucht.



Der Sonntag fand einen gelungenen Abschluss mit der Vorstellung von Reanimations- und Energietechniken. Diese sind im Rahmen des Kuatsu von elementarer Bedeutung, insbesondere nach dem Einsatz von KO-Techniken.

Unter Beifall für ihren Einsatz wurden Jean-Paul und Bernadette von den Teilnehmern verabschiedet und traten die Heimreise nach Frankreich an.



München Residenz: Heinrich, Jean-Paul Bindel und Bernadette Bouchez



München Residenz: Tanja, Heinrich und Jean-Paul Bindel



Hofbräuhaus: Tanja, Heinrich und Bernadette Bouchez

Wir bedanken uns für das große Engagement unserer Lehrer, den Organisatoren dieses Lehrgangs, allen voran unserem Sensei Heinrich Büttner, sowie allen Teilnehmern und Gästen. Nicht unerwähnt soll auch die täglich gute Verpflegung im Rahmen der Pausen, bleiben. Hierdurch blieben die Lehrgangsteilnehmer trotz des anstrengenden Trainingspensums bei guter körperlicher Verfassung und bester Laune.

Wir freuen uns auf eine *Wiederholung* dieses gelungenen Lehrgangswochenendes mit Großmeister Jean-Paul Bindel im kommenden Jahr im Koshukan Dojo, Schwabing.

Es wird im **November** einen weiteren Lehrgang mit dem französischen Großmeister in **Pilsach** geben. Näheres im Terminkalender.